



© Foto Clint Adair on Unsplash

Wahrnehmen, vernetzen, stärken Intensive GdG-Rats-Sitzung

Am 14. März tagte der GdG-Rat im Pfarrheim Lichtenbusch. Einige **Stichworte** der Tagesordnung: Für November 2019 steht die nächste **Visitation** an. Weihbischof Bündgens wird die GdG besuchen und sich einen Überblick über das Leben und die Pastoral in unserem Raum verschaffen.

Das **Firmkonzept** der GdG wurde in Workshops weiterentwickelt. Es werden wieder zwei Jahrgänge (08.2000-09.2002) eingeladen. Somit können Jugendliche ab 16 Jahre gefirmt werden. Bis Ostern erfolgt eine schriftliche Einladung zu einer Infoveranstaltung (Kick-off am 8. Mai). Von den Sommer bis zu den Herbstferien gibt es ein breitgefächertes Workshop-Angebot, nach den Herbstferien bis zur Firmung rund um den 2. Advent werden die Gottesdienste vorbereitet. Die Verantwortung ist auf viele Schultern verteilt, Mitarbeit von weiteren Interessierten willkommen.

Am 19. April wird die **Zukunftswerkstatt „Glauben leben. Jetzt was bewegen“** fortgesetzt. Im Oktober 2017 gingen sieben Projekte auf den Weg. Wo stehen sie im Augenblick und wie geht es weiter? Das Ziel am 19.4. umschreiben die Stichworte „Hören, Wahrnehmen, Vernetzen, Stärken“. U.a. wird ein Gast von spannenden Erfahrungen im Heinsberger Land berichten. Besonders auch die Gremien der GdG sollen für diesen Abend gewonnen werden.

Seit Oktober 2016 ist unsere GdG Partnerin des Diözesanen Caritasverband im **Projekt Caritas der Gemeinde**. Für 3 Jahre beschäftigt sich Margit Umbach als Fachkraft für soziale Arbeit exemplarisch mit der Neuentdeckung und Weiterentwicklung der Caritasarbeit vor Ort. Zur Halbzeit des Einsatzes gab Frau Umbach einen Zwischenbericht, erzählte von Projekten: Begegnungsfest am Hochhausring Walheim; Interkulturelles Kochen im Schweizerhof Oberforstbach; Haushaltsschulung für Flüchtlinge; Interkulturelle Workshops für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit; Neuregelung der Leitung der Seniorenbegegnungsstätte Kornelimünster; Ausstellung „Asyl ist Menschenrecht“; Kirchenasyl an 2 Orten. Aktuell beschäftigt sie: Nachbarschaftshilfe in Lichtenbusch; Andersnutzung des Wiesenplatzes am Hochhausring; Jugendarbeit in Schmithof; Wiederauflage des Begegnungsfestes (6.7.); Weiterentwicklung Seniorenarbeit Kornelimünster; ehrenamtliches Engagement in der GdG sichtbar machen; Unterstützung von Pfarreien in der Erkundung von Lebensverhältnissen vor Ort. Für das Projekt „Aufbau eines ZWAR-Netzwerkes in Roetgen/Rott“ (= Zwischen Arbeit und Ruhestand) geht die GdG in die Trägerschaft. Frau Umbach zog als Fazit: „bin gut vernetzt und Ansprechpartnerin für viele geworden.“ Der GdG-Rat konnte sich davon überzeugen und dankte mit viel Applaus.

Die nächste Sitzung findet am 14. Mai in Venwegen statt.